

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

Donnerstag den 26. November 1874.

(577—2)

Nr. 7113.

Concurs-Ausschreibung

zur Wiederbesetzung erledigter Aufsehersstellen in der Zwangsarbeitsanstalt.

In der landschaftlichen Zwangsarbeitsanstalt zu Laibach kommen zwei Aufsehersstellen I. Klasse mit der Jahreslöhnnung von je 360 fl., mit täglicher 1½ pfändiger Brotportion, mit dem Jahresdeputate von 6 Pfosten harten 24" Brennholzes und 12 Pfund Kerzen, mit kategoriemässiger Montur und kasernmässiger Unterkunft in der Anstalt, ferner ein Aufsehersposten I. Klasse mit denselben Bezügen mit Ausnahme des Holz- und Kerzendeputates; im Falle der Besetzung dieser drei Posten im Wege der Vorrückung aber drei Aufsehersstellen II. Klasse mit der Jahreslöhnnung von je 300 fl., mit täglicher 1½ pfändiger Brotportion, mit kategoriemässiger Montur und Unterkunft in der Anstalt — zur Besetzung. — Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig instruierten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, untadelhaften Lebenswandels, vollkommenen körperlichen Gesundheit, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der vollkommenen Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache, allenfalls auch der italienischen Sprache, und unter Angabe ihrer etwaigen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Verwaltungsbeamten oder mit einem andern Bedien-

steten der Zwangsarbeitsanstalt wo möglich persönlich bei der Zwangsarbeitshausverwaltung bis 20. Dezember 1874 zu überreichen.

Laibach, am 16. November 1874.

Vom krainischen Landesausschusse.

(578)

Nr. 11317.

Schwurgerichtssitzungen.

Das l. l. Oberlandesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain gibt hiermit bekannt, daß gemäß § 297 St. P. O. die Reihenfolge der bei den nachbenannten Gerichtshöfen im Laufe des Jahres 1875 abzuhandelnden ordentlichen Schwurgerichtssitzungen bestimmt wurde, wie folgt:

1. Beim l. l. Landesgerichte Laibach:

die erste am 3. Februar,
" zweite " 5. April,
" dritte " 7. Juni,
" vierte " 9. August,
" fünfte " 11. Oktober,
" sechste " 9. Dezember.

2. Beim l. l. Kreisgerichte Rudolfswerth:

die erste am 8. März,
" zweite " 7. Juni,
" dritte " 9. September,
" vierte " 9. Dezember.

Graz, am 11. November 1874.

(580—3)

Nr. 6513.

Erlösung der Rinderpest.

Infolge der am 12. I. M. in Jurjoviz, Ortsgemeinde gleichen Namens, und am 17. I. M. in Podklanz und Sigmaziz, Ortsgemeinde Sonderschiz, Gerichtsbezirk Reisniz, vorgenommenen Schlafrevision wird die Rinderpest alldort als erloschen erklärt, und es werden hiermit alle Beschränkungen in den gedachten Ortschaften aufgelassen.

Gottschee, am 18. November 1874.

für den l. l. Bezirkshauptmann:
Pfefferer, l. l. Bezirkssommissär.

(582—1)

Nr. 6921.

Edictal-Vorladung.

Josef Schollitsch, Hutmacher von Untergörjach, wird, nachdem er von seiner Heimat abwesend und unbekannten Aufenthaltes ist, hiermit erinnert, seinen Erwerbsverlust pro 1872, 1873 und 1874 ad Artikel 34 mit 12 fl. 7½ kr.

bis 15. Dezember l. J.

bei Steueramte Rabmannsdorf um so gewisser zu bezahlen, wibrigens das Gewerbe von amts wegen wird gelöscht werden.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Rabmannsdorf, am 20. November 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

(2906—1)

Nr. 3180.

Curatelsverhängung.

Vom gesetzten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß das hohe l. l. Landesgericht Laibach unter dem 31. Oktober 1874, B. 7192, die Maria Nagode von Berg für blödsinnig erklärt und über sie die Curatel zu verhängen befunden hat, daß derselbe diesemnach ein Curator in der Person des Herrn Franz Blažič von Satrač bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 8ten November 1874.

(2662—1) Nr. 10410.

Curatorsbestellung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo in Triest befindlichen Maria Martinčič von Unterloščana erinnert, es sei die in der Executionsache des Jakob Štricaj gegen Gregor Martinčič, peto. 23 fl. 26 kr., ausgesetzte Realteilbietungsrubrik de prae. 27. Juni 1874, B. 6061, dem ihr unter einem als curator ad actum bestellten Michael Euseb von Unterloščana zugesetzt worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1874.

(2751—1) Nr. 2214.

Curatorsbestellung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Martin Smrelar, Ursula, Johann und Josef Gerdin, Martin Smole und Margareta Mejč and deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert: Es sei der über das Gesuch des Franz Gerdin um Trennung einiger Parzellen erlossene Tabularbescheid vom 8. August 1874, B. 2214, dem ihnen unter einem zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten curator ad actum Ignaz Verbic von Greg zugesetzt worden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 8ten August 1874.

(2824) Nr. 3220.

Curatorsbestellung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht, daß in der Rechtsache des Michael Pučnik von Kraiburg gegen Johann Tomann von Steinbüchel,

peto. 35 fl. 48 kr., das Contumazurtheil vom 27. Mai 1874, B. 2878, für den Leytern wegen seines unbekannten Aufenthaltes dem für denselben aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Mencinger in Kraiburg zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg, am 20. Oktober 1874.

(2823) Nr. 3219.

Curatorsbestellung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Kraiburg wird bekannt gemacht, daß in der Rechtsache des Franz Krisper von Kraiburg gegen Johann Tomann von Steinbüchel, peto. 4 fl. 50 kr., das Contumazurtheil vom 19. Mai 1874, B. 2756, für den Leytern wegen seines unbekannten Aufenthaltes dem für denselben aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Mencinger in Kraiburg zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Kraiburg, am 20. Oktober 1874.

(2907—1) Nr. 9657.

Curatorsbestellung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Johann Delleva von Borečje Nr. 27 hiermit bekannt gemacht:

Es sei das in der Rechtsache des Herrn Anton Domladiš von Feistritz wider ihn peto. 500 fl. c. s. c. geschöpfte Contumozurtheil vom 10. August 1874, B. 7279, dem ad hunc actum aufgestellten Curator Johann Delleva sen. von Borečje zugesetzt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Oktober 1874.

(2892—1) Nr. 3573.

Curatorsbestellung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht, daß das hochlöbl. l. l. Kreisgericht in Rudolfswerth mit dem Beschlusse vom 14. Oktober 1874, B. 1134, die Maria Globokar von Gabrouka Nr. 12 als blödsinnig erklärt habe und daß derselben Franz Grovat von Zagrad Nr. 8 von diesem Gerichte als Curator aufgestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Oktober 1874.

(2242—1)

Nr. 5770.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 30. Juli 1874, B. 3457, in der Executionsache des Karl Verjat von Gottschee gegen Ignaz Debelsk von Traunkl, poto. 47 fl. 69 kr. c. s. c., wird den Tabulargläubigern Johann Behani und Agnes Rožic von Traunkl bekannt gemacht, daß ihnen wegen ihres unbekannten Aufenthaltesortes Herr Michael Gruhel dasselbst zum curator ad actum bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Reisniz, am 17ten September 1874.

(2859—1)

Nr. 10304.

Kundmachung.

Vom l. l. stadt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Stanislav von Weindorf bekannt gegeben, daß das in seiner Rechtsache wider Josef Gasvoda von Weindorf, durch Dr. Skedl, poto. Pränationsrechtsfertigung um Zahlung des Betrages per 140 fl. c. s. c. gefällte Urtheil vom 30sten August 1874, B. 6507, dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Dr. Josef Rosina in Rudolfswerth zugesetzt worden sei.

R. l. stadt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 10. November 1874.

(2920—1)

Nr. 7087.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Michael, Agnes, Ursula und Anna Urko von Raunibol, deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom l. l. Bezirksgerichte Reisniz wird denselben hiermit erinnert, daß die für sie bestimmten Realteilbietungsrubriken mit Bescheid vom 30. September 1874, B. 2217, betreffend die auf den 12. Dezember 1874, 26. Jänner 1875 und 13ten Februar 1875 angeordneten Teilbietungen der dem Melchior Urko von Lipouschits gehörigen Realität Urk. Nr. 877 ad Herrschaft Reisniz dem zur Empfangnahme derselben bestellten Curator Herr Johann Urko, l. l. Notar in Reisniz zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Reisniz, am 17ten November 1874.

(2911—1)

Nr. 6124.

Übertragung executiver Feilbietung.

Die mit diesgerichtlichem Bescheid vom 21. August 1874, B. 5453, auf den 19. September 1874 hier angeordnete Realteilbietung gegen Martin Delic wird auf den

11. Dezember 1874 übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mödling, am 19. September 1874.

(2910—2)

Nr. 4954.

Executive Realitäten- Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Aufsuchen des Herrn Johann Kapelle von Mödling die exec. Versteigerung der der Barbara Jaklevič von Schwerschak Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Sonnegg fol. 18 vor kommenden, im Weingebirge Boschelica gelegenen Weingortparzelle Nr. 1881 bewilligt und hierzu drei Teilbietungs-Tagsitzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1874,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 8 bis 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfondrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hinzugegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10% Bodium zu händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Mödling, am 25. Juli 1874.

